



Newsletter - JANUAR 2012

ANMELDUNG zum ZIMO Newsletter per Email: auf www.zimo.at !

ZIMO ELEKTRONIK,
Schönbrunner Straße 188, A - 1120 Wien
Tel. 0043 (1) 8131007-0
www.zimo.at

Was ZIMO für das Jahr 2012 vorhat:

Ausbau der ZIMO Decoder Palette

ZIMO entwickelt ständig neue Typen von **Lok-Decodern**, **Sound-Decodern**, und **Funktions-Decodern**, um sämtliche - sehr unterschiedliche - Wünsche und Einsatzbedingungen abzudecken. Im Jahr 2011 sind vor allem komplett neu-konzipierte Großbahn-Decoder (MX695, 5 Varianten, davon 4 mit Sound), Miniatur-Sound-Decoder (MX648, 4 Varianten), sowie neue Funktions-Decoder (6 Typen) entstanden. Insgesamt gibt es jetzt **ca. 50 Typen im ZIMO Angebot**.

Die Decoder-Projekte im Jahr 2012 sollen das Lieferprogramm komplettieren, es geht also um besonders kleine und besonders starke Versionen, sowie um die Berücksichtigung neu eingeführter Schnittstellen.

MX618: Ein Miniatur-Decoder für die Baugrößen N und TT mit der neuen VHDM-genormten 18-poligen "Next-Schnittstelle": 0,7 A Motor-bzw. Gesamtstrom, 6 Funktions-Ausgänge.

Hinweis: für die kürzlich vorgestellte "Konkurrenz-Schnittstelle" MTC-12 wird bei Bedarf auch eine Variante entwickelt werden.

MX622: Ein Miniatur-Decoder für N, TT, H0e mit der 6-poligen Schnittstelle in den Standardmaßen 14 x 9 x 3 mm. Motor- bzw. Gesamtstrom 0,8 A, 4 Funktions-Ausgänge. Im Unterschied zum an sich sehr funktions-ähnlichen Subminiatur-Decoder MX621 (der bereits seit 2011 produziert wird) hat der MX622 keinerlei funktionelle Einschränkungen gegenüber den größeren Typen; er kann also auch Motorola, hat Servo-Anschlüsse, SUSI, das voll ausgebaute (über NMRA hinausgehende) Function mapping, usw. 4 Ausführungen: neben dem 6-poligen Direktstecker auch bedrahtete Varianten NEM652, NEM651, und freie Enden.

MX623: Ein Decoder mit 12-poliger PluX-Schnittstelle, 20 x 8,5 x 3 mm, also schmal genug, dass er in alle Fahrzeuge hineinpasst, egal wie die Schnittstellen-Definition "interpretiert" wird (indem der Decoder nicht breiter als der Stecker selbst ist). Motor- bzw. Gesamtstrom 1 A, 4 Funktions-Ausgänge, vollständiger ZIMO Feature-Satz. Dieser Typ wird gleichzeitig das ZIMO Decoder-Programm in preislicher Hinsicht nach unten abrunden, d.h. günstiger als der beliebte MX630 angeboten werden können. 4 Ausführungen: neben dem 12-poligen PluX auch bedrahtete Varianten NEM652, NEM651, und freie Enden.

MX658: Ein Miniatur-Sound-Decoder für die Baugrößen N und TT mit der neuen VHDM-genormten 18-poligen "Next-Schnittstelle": 0,7 A Motor-bzw. Gesamtstrom, 6 Funktions-Ausgänge, 1 Watt Sound-Ausgang, technisch basierend auf dem bewährten Miniatur-Sound-Decoder MX648, voller ZIMO Feature-Satz.

MX696: Ein Großbahn-Sound-Decoder in zwei Varianten mit allen im Zuge des MX695-Projektes des Jahres 2011 entwickelten Eigenschaften (Synchron-Gleichrichter für Reduzierung der Verlustwärme, eigener Ventilator-Anschluss, Beschleunigungs- und Neigungssensor, 10 Watt - Sound-Verstärker, ...), aber in den Abmessungen (und mit den Steckverbindern) des früheren MX690, also 55 x 29 x 16 mm (während der MX695 eine Fläche von 50 x 40 mm belegt).

MX697: Ein Großbahn-Sound-Decoder mit "amerikanischer Schnittstelle", ansonsten funktionell und bezüglich der Leistung (6 A) gleich wie MX695.

Diverse Lok-Platinen: Konkret in Entwicklung sind derzeit drei Typen, zwei davon für den H0-Bereich, eine für Großbahnen. Solche Lok-Platinen (oder auch "Adapter" genannt) dienen zur einfachen Verdrahtung des Fahrpultes, haben relativ große Löt-Pads, eine Schnittstelle für eine bestimmte Decoder-Klasse (z.B. PluX oder MTC, wodurch der Decoder leicht ausgetauscht werden kann, auch Hersteller-übergreifend). ZIMO Lok-Platinen haben als zusätzliche "Goodies" typischer Weise einen eigenen Gleichrichter (stärker als jener der passenden Decoder, sodass aus einem H0-Decoder ein Großbahn-Decoder für "kleine Großbahn-Loks" wird) und eventuell auch eine eigene Niederspannungsquelle für Funktions-Ausgänge. Lok-Platinen entstehen zum Teil in Zusammenarbeit mit Herstellern, können aber auch für den einzelnen Modellbahner nützlich sein.

MX820: Diese neue Familie von Zubehör-Decodern (vormals als Magnetartikel-Decoder bezeichnet) wird die Versorgungslücke schließen, die bedauerlicherweise durch Auflassung der Vorgänger-Typen entstanden ist. Gleichzeitig wird es natürlich eine Reihe von Verbesserungen geben (z.B. 5 V - Versorgung für Servos integriert, ..).

Eine Übersicht mit Kurzcharakteristik der ZIMO Decoder und anderer Produkte (unter Einbeziehung der wichtigsten Ankündigungen) finden Sie auf der beiliegenden neu-gestalteten

PRODUKT- und PREISLISTE (Stand Februar 2012)

Hinweis zu den aktuellen Preisen: Gegenüber der Preisliste 2011 hat die Nachkalkulation in einigen Fällen zu einer gewissen Anpassung (Preiserhöhung) geführt. Für zahlreiche Typen – insbesondere für die volumenstärksten wie MX630 oder MX645 - konnten die Preise aber unverändert gelassen werden. Für den Endkunden kosten also ZIMO Decoder im H0-Bereich nach wie vor um 30,- EUR, Sound-Decoder um 90,- EUR, und Großbahn-Sound-Decoder ab 150,- EUR.

Das neue ZIMO System – MX10 und MX32



Die neue Digitalzentrale **MX10** ist leider noch nicht ganz lieferbar ... aber in der Endphase der Vorbereitung- Dafür gibt es eine Aufwertung gegenüber der bisherigen Planung: alle Basisgeräte werden in Zukunft mit Funk ausgestattet; die verwendete Funk-Technik wird noch leistungsfähiger (ein Zigbee - Derivat, wahrscheinlich wahlweise mit 2,4 GHz oder im 900 MHz - Band zu betreiben).

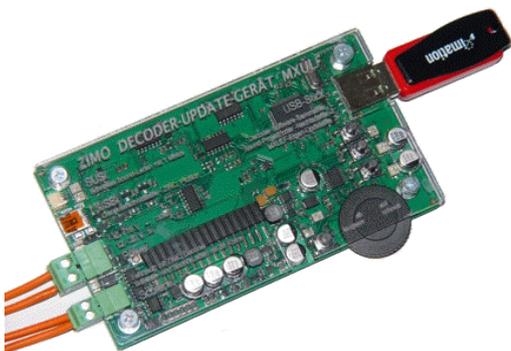
Die hohe Leistungsfähigkeit (zwei Schienenausgänge mit **12 A und 8 A**), prädestinieren das Gerät natürlich für Groß- und Gartenbahnen. Aber auch für die „kleineren Anwendungen“ bietet die neue Generation Außergewöhnliches: beispielsweise mit der Buchse für USB-Sticks, mit dem LAN-Anschluss (im Zeitalter der „i...‘s und „smart“...‘s eigentlich ein „Muss“), oder mit dem integrierten kleinen Grafik-Display, das jene Informationen zeigt, die auf einer Zentrale angezeigt werden sollten (Spannungen, Ströme, ...), und das zusammen mit dem Drehknopf und den Tasten auch einen einfachen Fahrbetrieb ohne angeschlossenes Fahrpult ermöglicht, sowie das direkte Update und Sound-Laden für Decoder bzw. Fahrzeuge, die einen ZIMO Decoder enthalten.



Das **Fahrpult MX32** ist hingegen schon seit einiger Zeit lieferbar, und wird zusammen mit den "alten" ZIMO Basisgeräten (wie MX1, MX31ZL, ..) eingesetzt, die selbst hingegen nicht mehr hergestellt werden.

Im Januar 2012 ist die **Software-Version 01.09** freigegeben worden; siehe Update-Seite auf www.zimo.at. Zahlreiche Bugs der Version 01.08 wurden damit behoben, und einige Bereiche besser gestaltet. Inkludiert in dieser Version sind auch neue Funktions-Symbole (von Oliver Zoffi), die eine foto-realistische Darstellung realisieren. Zum Teil sind diese Symbole im eingeschalteten Zustand sogar animiert.

MXULF - das neue Decoder-Update-Gerät



Die Auslieferung hat im Januar 2012 begonnen.

Das neue **MXULF** ist ein Decoder-Update- und Sound-Lade-Gerät in modernster Technik, dass die Aktualisierung und Individualisierung der Decoder besonders komfortabel und zuverlässig durchzuführen hilft:

- Software-Update vom USB-Stick für alle ZIMO Decoder und ZIMO Sound-Decoder.
- Sound-Projekt-Laden vom USB-Stick aus für alle ZIMO Sound-Decoder.
- Selbst-Update der MXULF-Software, ebenfalls vom USB-Stick aus.

Das Gerät ist vorbereitet für zukünftige Funktionen, die per Software-Update nachgereicht werden:

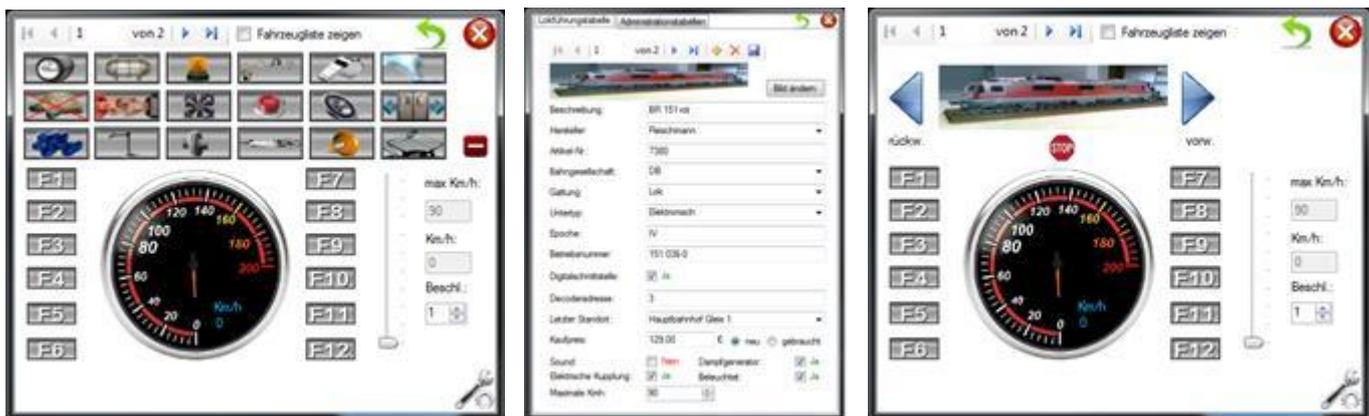
- Fahren und Funktionen-Schalten vom MXULF aus (MXULF als "Ein-Lok-Digitalsystem").
- Nachladen von Sound-Komponenten in Decoder, die bereits ein Sound-Projekt enthalten, beispielsweise für selbst-hergestellte oder -beschaffte Pfiffe oder Bahnhofsansagen.
- Software-Updates, Sound-Laden und -Nachladen wahlweise auch vom Computer (USB) her durchzuführen.

Ein neues ZIRC für ZIMO ...

... ist in Vorbereitung; das wichtigste Anliegen ist die sogenannte „Themen-orientierte“ Programmierung, mit welcher in Zukunft die CV-Nummern wegehend „vergessen“ werden können. Dies ist allerdings entwicklungs-technisch eine relativ diffizile Angelegenheit: mit der Vergabe von mehr oder weniger treffenden Bezeichnungen oder Kurzbeschreibungen für die einzelnen CV'Ss ist es da nicht getan, weil viele CV's mehrere Werte enthalten, mehrere Bedeutungen haben, voneinander abhängen, usw. Daher wird noch eine gewisse Zeit bis zur Freigabe vergehen ...



... und in Zukunft ZIMO auch mit Smartphone



Wolfgang Marschmann („Modellbahnberatung W. Marschmann“) arbeitet auf diesem zukunfts-trächtigen Sektor. Im Entstehen ist mit **RailManager** eine App für Windows, Android, und Apple Smartphones sowie Tablets. Diese Anwendungen werden die gleichen Funktions-Symbole und Lokbilder (und andere Elemente) verwenden wie die ZIMO Fahrpulte MX32, womit eines ideales Zusammenwirken angestrebt wird.

Zu einer richtigen Smartphone Modellbahn-App gehört natürlich auch ein Stellwerk am Bildschirm. In diesem Fall wird dieser Teil auf Basis des ESTWGJ von H.W. Grandjean entwickelt, welches das einzige wirklich vorbild-nahe Stellwerkssystem am Markt ist, und das besonders häufig zusammen mit ZIMO Systemen verwendet wird.